

# Kurz-Anleitung

# Anzeige-Control-RC



### Vorwort

Das Programm ist eine „abgespeckte“ Version des für den Motorsport eingesetzten Anzeigeprogramms von KART-DATA timing service. Da wir ständig damit arbeiten benötigen wir weder eine Hilfefunktion noch ein Handbuch. Die meisten Buttons, Textfelder oder Comboboxen haben so genannte „Tooltips“, welche einen kurzen Hinweis geben. Einfach die Maus daraufbewegen und kurz warten, es erscheint ein kurzer Hinweistext.

Teilweise sind Funktionen beschrieben die in der RC-Car-Version nicht vorhanden sind. Auch bietet das Programm teilweise Einstellmöglichkeiten an, die nicht für die RC-Car-Version bestimmt sind.

Die Screenshots in dieser Anleitung sind u.U. aus unterschiedlichen Programmversionen und von verschiedenen Rennen. Die Daten sind zufällig von irgendwelchen Testrennen und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit.

Diese Kurzbeschreibung dient ausschließlich zu Informationszwecken und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Für direkte oder indirekte Schäden, die aus der Benutzung dieser Kurzbeschreibung oder des Programms entstehen kann keine Haftung übernommen werden. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

© 2004-2007 by Franz Schieszler jun.

Alle Rechte vorbehalten.

<http://www.race-control.de>

Alle genannten Produkt- und Handelsmarken sind eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Hersteller.

Bei Fragen und / oder Problemen erhalten Sie fast zu jeder Zeit Hilfe unter  
Telefon **+49-171-2761029** oder **+43-664-6515828** oder **+423-663-145753**

### Mindestsystemvoraussetzungen

Pentium 450 MHz

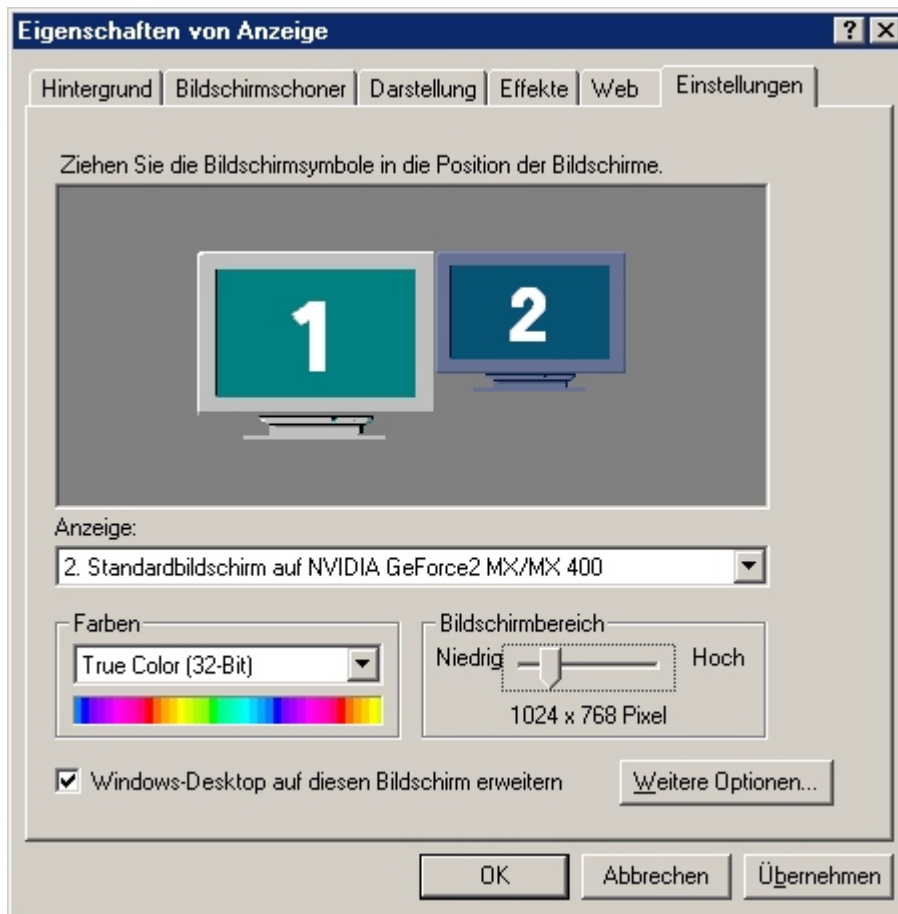
64 MB Arbeitsspeicher, 10 MB freier Festplattenspeicher, CD-Laufwerk

Windows 98SE / ME / 2000 / XP Internet-Explorer 5.5

Serielle Schnittstelle, Netzwerkkarte

Schriftarten ARIAL und WINDINGS

Nach Möglichkeit Grafikkarte mit TV Ausgang (MATROX Dualhead oder ATI empfohlen)



Weiterhin wird eine gültige Lizenzdatei (RC.INI) von Race-Control 2002 (oder neuer) benötigt bei der das Windows-Anzeigeprogramm freigeschaltet ist.  
Bei Race-Control 2004 wird das Dongle empfohlen.

Das DOS-Zeitnahmeprogramm muss in 100stel Sekunden betrieben werden, um eine vernünftige Darstellung zu erhalten (Einstellung am Zeitnahmerechner Programmteil 7 „*Setup Allgemeines*“).

### Installation durchführen.

Bei Nutzung ohne Dongle am Zeitnahmerechner muss nach der Installation die Datei RC.INI ins Programmverzeichnis kopiert werden.

### Aufruf über Start - PROGRAMME „Anzeige-Control“.



### Registrierung:

#### Entfällt für Nutzer des USB-Dongle.

Nach dem ersten Start muss das Programm registriert werden sofern nicht mit dem USB-Dongle gearbeitet wird. Diese Registrierung gilt für diesen Benutzer auf dem registrierten Computer und ist nicht übertragbar.

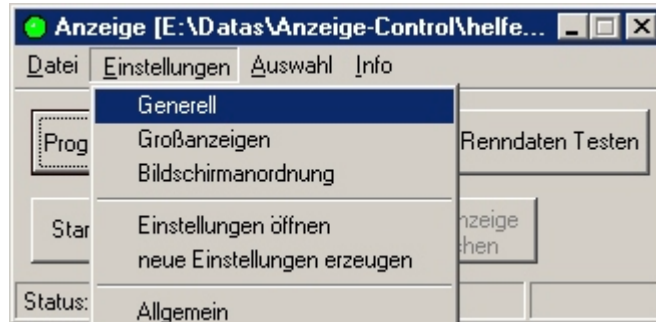
Bei Verwendung des USB-Dongles erhält das Anzeigeprogramm die Lizenz und die Freischaltung per Netzwerk vom Zeitnahmeprogramm. Es darf sich dann auch keine RC.INI im Programmverzeichnis befinden!

## Einstellungen

### Grundeinstellungen nach erstem Start

Nach der ersten Installation des Programms müssen sämtliche Grundeinstellungen vorgenommen werden.

### Generell



## Einstellungen

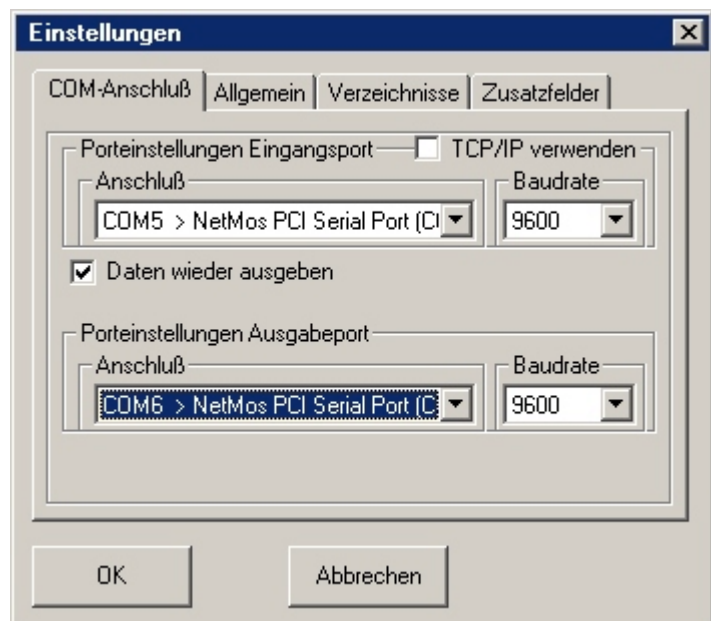
### COM Anschluss

Einstellen der Schnittstelle und der Baudrate des seriellen Anschlusses.

Die Baudrate muss auf 9600 stehen.

Bei Auswahl der [Daten wieder ausgeben](#) können die Daten mit bis zu 57600 Baud weitergegeben werden.

In Verbindung mit dem Windows-Zeitnahmeprogramm können die Daten auch per Netzwerk empfangen werden. Hierzu [TCP/IP verwenden](#) anhaken und die Firewall für das Programm deaktivieren. Wird mit USB-Dongle gearbeitet, wird auch die Lizenz per Netzwerk übermittelt



**Allgemein:**

Hier werden die Standardeinstellung getätigt. **Renndaten bei Programmstart öffnen** sollte angehakt werden. Auch sollte die **Uhrzeit von Zeitnahme übernehmen** aktiviert werden, um überall die gleiche Zeit anzuzeigen.

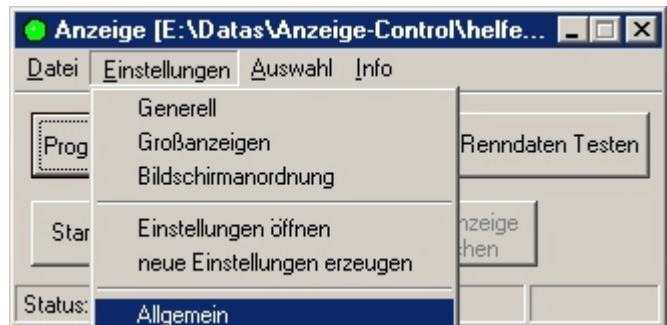
Die Zeit des **Blinkintervalls** auf dem Bildschirm kann eingestellt werden.

Unter der Reiter **Verzeichnisse** wird das Arbeitsverzeichnis ausgewählt, in welches das Programm diverse LOG-Dateien speichert.

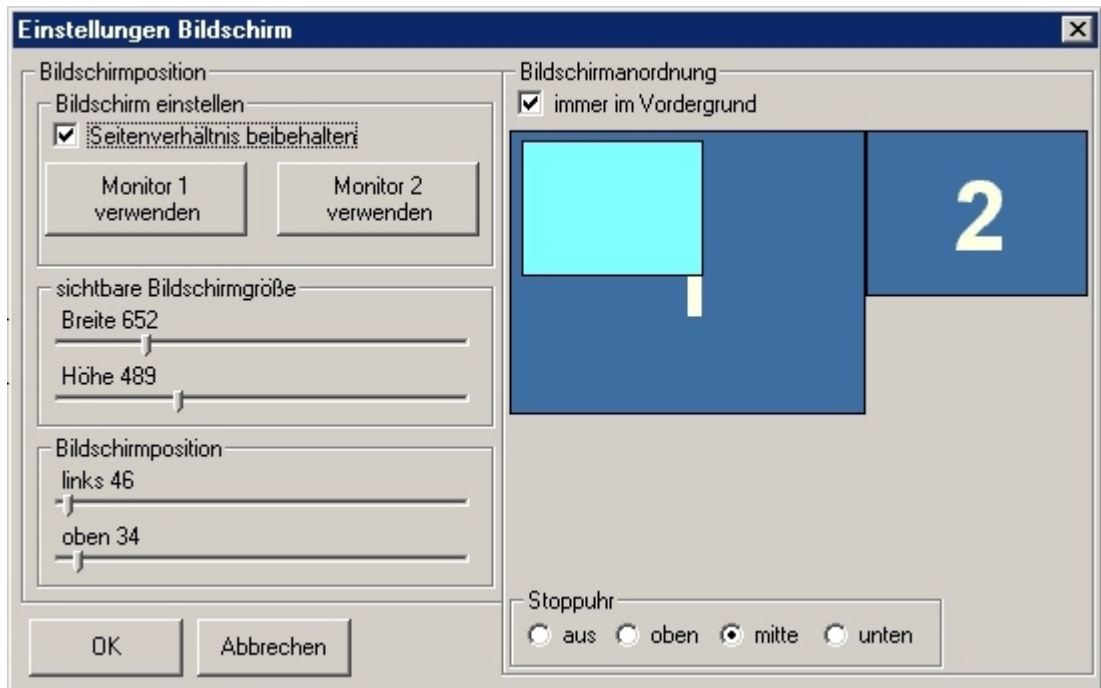


**Startbildschirm:**

Die folgenden Einstellungen über **Allgemein** anwählen. Bei **Nur Ergebnis anzeigen** wird kein Rennen angezeigt und das Ergebnis bleibt während des Laufes erhalten. **Renndaten weiterschalten** stellt während Laufes Folgebildschirme der Platzierung im Wechsel dar. Die **RechnerNr** wird für die Meldungen des Zeitnahmeprogramms benötigt.



## Bildschirmanordnung



Einstellung der Größe und Position des Ausgabebildschirms

**Immer im Vordergrund** stellt den Ausgabebildschirm dann sofort in den Vordergrund wenn Daten dargestellt werden sollen und **muss bei manchen generell Grafikkarten aktiviert** sein.

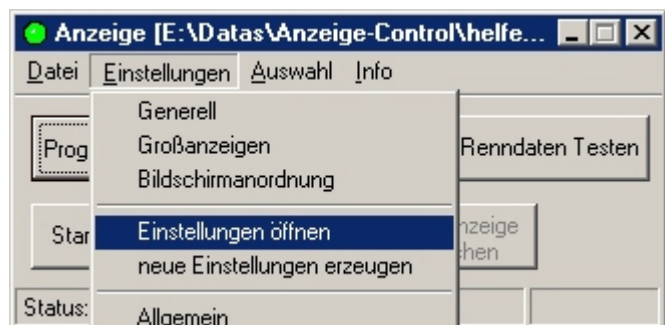
Die Position der Stoppuhr (nur wenn das USB-Dongle am Zeitnahmerechner vorhanden ist) wird ebenfalls hier festgelegt. Sie wird immer über die ganze Bildschirmbreite dargestellt.

## Einstellungen öffnen

Diese Datei enthält alle Einstellungen der Menüs [Daten Training](#), [Daten Rennen](#), [Ergebnis Training](#), [Ergebnis Rennen](#), [Startaufstellung](#) und [Meisterschaft](#). Die generellen Einstellungen sind in der Registrierdatenbank abgelegt.

Neue Einstellungen erzeugen speichert die aktuellen Einstellungen unter einem anderen Namen ab.

[Daten Training](#) entspricht dem Menüpunkt TRAININGSLÄUFE des Zeitnahmeprogramms. [Daten Rennen](#) den Vor- und Finalläufen. Die Einstellungen [Meisterschaft](#) werden auch für die Vorlauf-rangliste nach Punkten verwendet



## Spaltendaten

Für jedes Datenfeld kann festgelegt werden:

die Überschrift,

an wievielter Stelle das Datenfeld dargestellt wird,

Breite als virtuelle Einheit,

Schriftfarbe und Ausrichtung

Bei Eintrag „-“ (minus) wird Feld nicht dargestellt. Bei gleicher Pos. Nr. wird das weiter oben stehende Feld an vorderster Stelle dargestellt. Alle anderen mit gleicher Pos. Nummer nachfolgend. Möglich ist in allen darzustellenden Pos. eine 1 einzugeben, dann erfolgt die Darstellung in der auf dem Monitor angegebenen Reihenfolge.

Platzhalter	Pos	Breite	Farbe	Ausrichtung
Platzhalter	-	400		
Pfeile	-	400		
Platz PL	3	200	Gelb	Zentriert
StNr St.	4	300	Grün	Zentriert
Name	5	1200	Gelb	Links
Team	-	400	Gelb	Links
Zusatzfeld1 ZF	-	400	Gelb	Links
Zusatzfeld2 ZF	-	400	Gelb	Links
Runden Rn	8	250	Grün	Rechts
Gesamtzeit Zeit	9	600	Gelb	Rechts
LastLap	-	400	Gelb	Rechts
Laptime	10	600	Gelb	Rechts
FastLap	-	600	Gelb	Rechts
FastLapNr	-	400	Gelb	Links
Differenz	-	400	Gelb	Links
Abstand	-	400	Gelb	Links
Platz in Klasse PK	-	400	Gelb	Links
Klasse	-	400	Gelb	Links

Gibt man bei Zusatzfeld1 oder Zusatzfeld2 nur ZF ein werden die Überschriften aus dem Zeitnahmeprogramm übernommen.

### Zeilen, Ränder Schriften Farben

Die **Zeilenanzahl** ist ohne die immer zusätzlich dargestellte Überschrift anzugeben. Bei der Einstellung „**Doppelzeilen**“ werden dann für jeden Fahrer zwei Zeilen dargestellt.

**Rand links:** Darstellung wird nach rechts verschoben.

**Rand oben und Rand unten:** Darstellung wird entsprechend verschoben.

**Spaltenabstand** kann durch diese Einstellung variiert werden.

**Pfeil rot und Pfeil grün** muss als ASCII Code für die Darstellung des Symbols eingegeben werden z.B. Pfeil runter rot 234 bei Schriftart WINDINGS.

**Schriftart:** Farbeinstellung für sonst nicht veränderbare Schriften.

**Farbe für alle:** alle Schriften werden in der gleichen, oben eingestellten Farbe dargestellt.

**Font Text** stellt Standardschriftart ein. Größe kann zwar eingestellt werden, wird jedoch vom Programm automatisch angepasst.

**Font Pfeil** wählt Schriftart für Pfeile aus.

**Anzeigen ab Platz:** Stellt beim Einsatz mehrerer Computer / Bildschirme unterschiedliche Platzierungen ab einem bestimmten Rang dar.

**Anzeigen Plätze** regelt die Anzahl der auf dem Bildschirm dargestellten Platzierungen.

**Schrift verkleinern:** Reduziert die vom Programm errechnete Schriftgröße auf minimal 80%.

**Hintergrundfarbe:** Ermöglicht die unterschiedliche Darstellung der Hinterlegung der einzelnen Zeilen.

**Eigene Fastlap:** Ermöglicht die Darstellung des Hintergrundes mit einer gesonderten Farbe der schnellsten Rundes des Fahrers. Blinkt die Rundenzeit so ist die schnellste Runden im aktuellen Lauf gefahren worden. Beginn der Darstellung kann eingestellt werden. Ist aber erst ab der zweiten Runde sinnvoll, da die erste Runde meistens kürzer ist bzw. keine weitere Runde absolviert wurde.

**Gezählter Fahrer:** Hier wird die Farbe und Dauer der Darstellung eingestellt.

**Markierter Fahrer:** Schriftfarbeneinstellung für die Fahrer, deren Daten gesondert aufgezeichnet und ausgegeben werden (siehe 4.2).

## Kurzbeschreibung Anzeige-Control-RC

**Farbe des markierten Fahrers wechseln bei Platzveränderung:** Hier kann für „markierte Fahrer“ eine gesonderte Farbdarstellung zur Kennzeichnung bei Platzveränderungen um „NN“ Plätze während der Überfahrt der Schleife des aktuellen Laufes eingestellt werden.

**Fahrer fertig:** Hier kann die Hintergrund und Schriftfarbe der Teilnehmer angegeben werden, die den Lauf ordnungsgemäß beendet haben

### Diverse

The screenshot shows the 'Diverse' settings window. At the top, there are tabs: 'Spaltendaten', 'Zeilen, Ränder, Schriften, Farben', 'Diverse', and 'Einstellungen übernehmen'. The 'Diverse' tab is selected. The window is divided into several sections:

- Einblendung Sponsoren:** Two text input fields for sponsor names. Below them is a checkbox 'Umschalten L/R' and a slider 'Umschaltzeit 3 sek'.
- Darstellung Name:** A list of radio buttons for name display formats: 'Name', 'Name, Vorname', 'Name V.', 'Name Vorname', 'NameVorname', 'Vorname Name', 'V. Name', and 'Kurzname'. 'Name V.' is selected.
- Uhrzeit zeigen / Überschrift zeigen / Punkt bei Platz zeigen / Laufname anzeigen:** Four checkboxes. 'Uhrzeit zeigen' and 'Überschrift zeigen' are checked. 'Punkt bei Platz zeigen' and 'Laufname anzeigen' are unchecked.
- Fußzeilen:** Two text input fields. The first contains 'sr& Zeit: Id& www.rcc-heidenheim.de'. To the right is a 'Farbe' color picker (yellow) and buttons for 'Rechts', 'StNr.', and 'Trenn'.
- Ergebnis einblenden nach 3 sec:** A slider control.

Darstellung der Namen ist in verschiedenen Formaten möglich

#### Einblendung von Sponsoren:

In diesen vier Feldern können zur Darstellung am unteren Bildrand max. zweizeilig Informationen über Sponsoren oder andere Daten abwechselnde dargestellt werden. Dauer und ob umgeschaltet werden soll kann hier eingestellt werden.

**Fußzeilen:** Alternativ zu der vor genannten Darstellung können auch max. zwei Fußzeilen mit Rennrelevanten Daten z.B. schnellste Runde, Laufdauer, Rundenzahl des Ersten, dargestellt werden. Einmal in das Feld klicken und es erscheint darunter eine kurze Hilfe.

Die Überschrift kann bei Bedarf ausgeblendet werden.

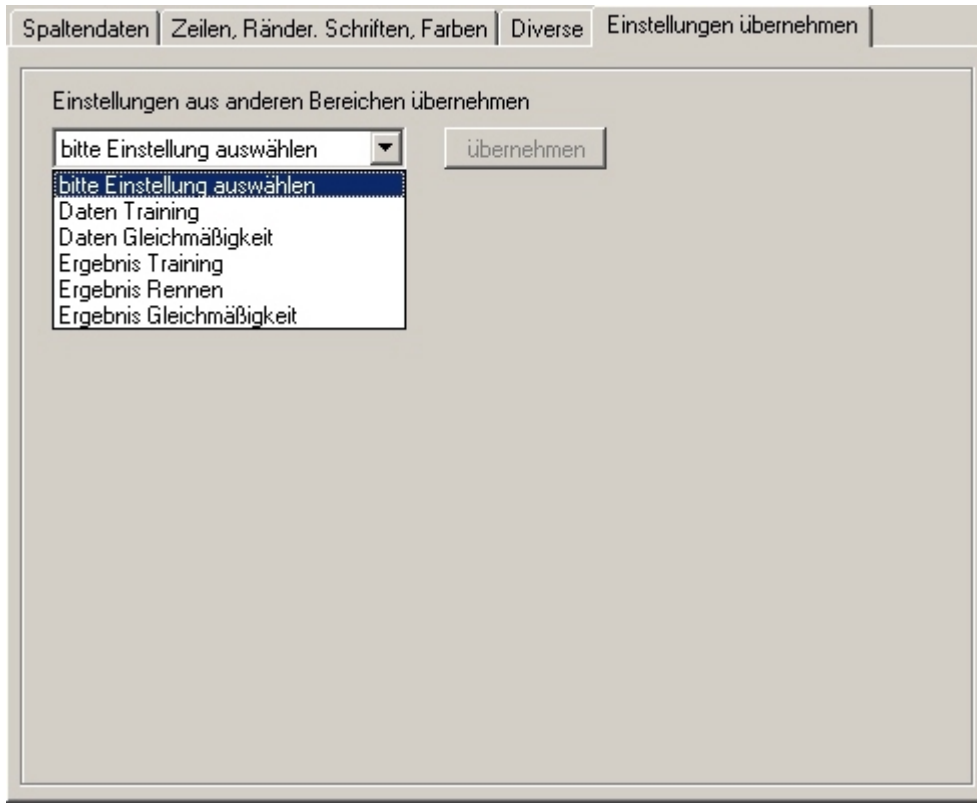
**Uhrzeit zeigen:** stellt die Uhrzeit in der Fußzeile rechtsbündig in der ausgewählten Farbe dar.

Die Darstellung der Platzierung kann mit oder ohne nachfolgenden Punkt gewählt werden, z.B. **1** oder **1.**

**Ergebnis einblenden:** Hier wird die Dauer festgelegt wann nach Abschluss des Laufes auf den Ergebnisbildschirm umgeschaltet wird.

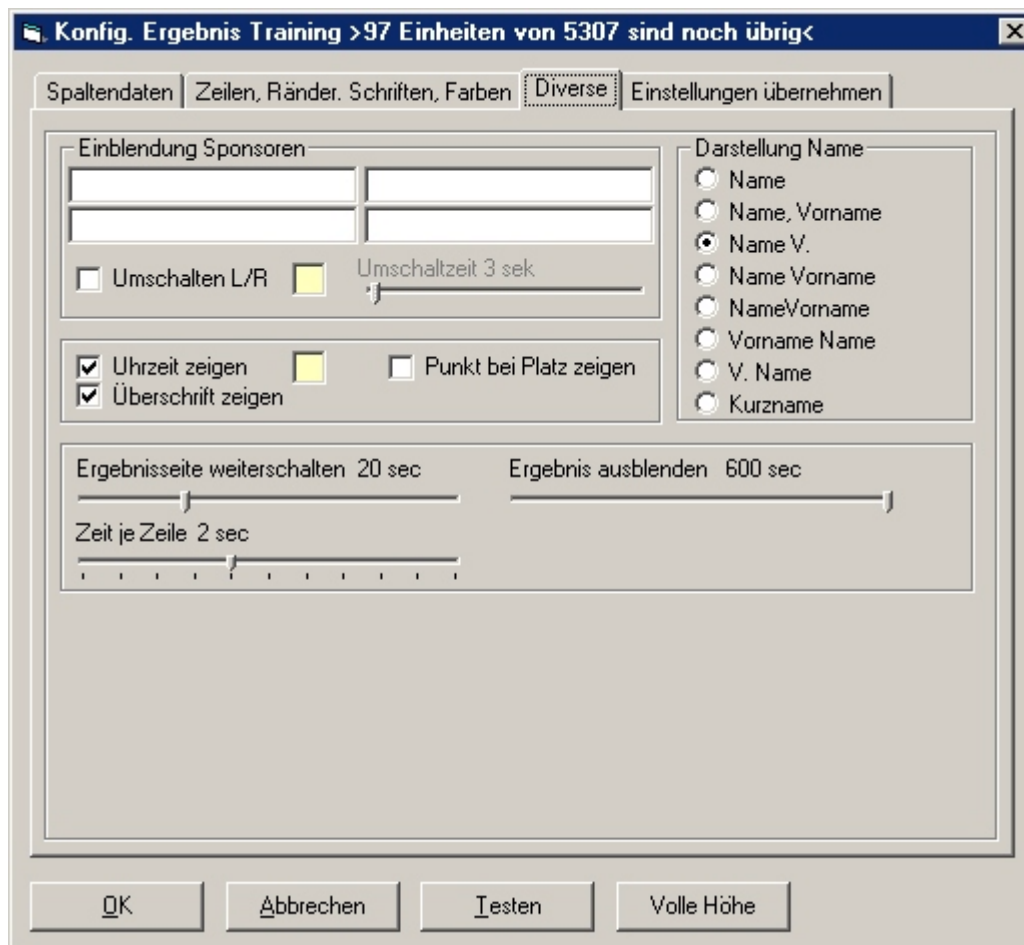
## Einstellungen übernehmen

Hier können von die Daten aus einer anderen Phase des Rennens übernommen werden



### Ergebnis Training und Rennen

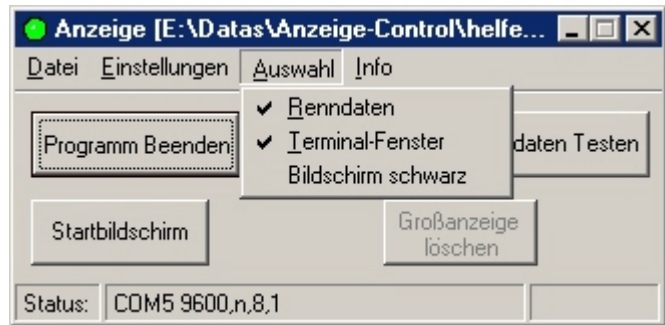
Der Unterschied zu den zuvor beschriebenen Einstellungen ist nur auf der Karteikarte „Diverse“.



### Auswahl

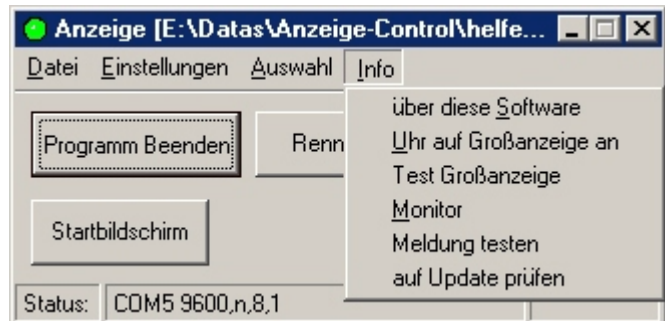
Bei Auswahl **Terminal-Fenster** wird ein Fenster geöffnet in dem die übertragenen Daten des Zeitnahmerechners angezeigt werden.

**Bildschirm schwarz** dunkelt diesen ab.



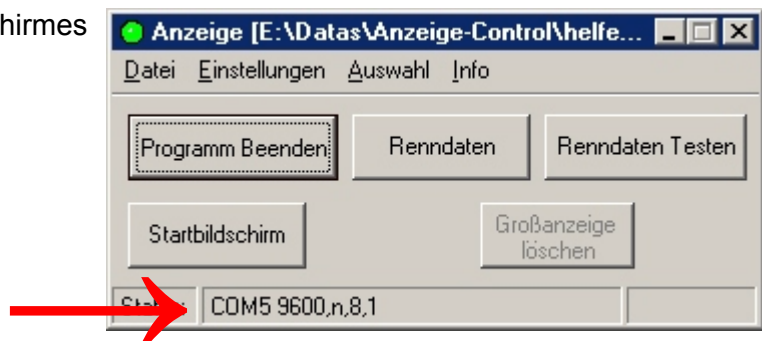
### Info

Hier kann zum einen die Softwareversion angezeigt werden. Weiterhin gibt es diverse Testmöglichkeiten und auch eine Online-Updateprüfung.



### Schnittstellenangabe

Wird in unterster Zeile des Hauptbildschirmes dargestellt.



## Startbildschirm



Aufruf des Startbildschirm auf den Ausgabemonitor kann beim DOS-Zeitnahmeprogramm auch mit „Strg +F5“ vom Zeitnahmerechner im Menü erfolgen. Ein Aufruf während eines Laufes ist nicht möglich. Beim Windowszeitnahmeprogramm gibt es dafür den Button „CLS“



### Renndaten testen

Gibt Bildschirm auf dem Ausgabemonitor zur Beurteilung aus



Laufname					
Pl.	St.	Name	Rn	Zeit	Laptime
1	2	gezählt+markiert f	3	9	10
2	4	Fahrer 2 markiert	6	18	20
3	6	Fahrer 3 markiert	9	27	30
4	8	Fahrer 4 gewonne	12	36	40
5	10	Fahrer 5 verloren	15	45	50
6	12	Fahrer 6 fertig	18	54	60
7	14	Fahrer 7	21	63	70
8	16	Fahrer 8	24	72	80
9	18	Fahrer 9	27	81	90
10	20	Fahrer 10	30	90	100
Zeit: ----		www.rcc-heidenheim.de		10:04:53	

### Datei

#### Protokolldatei öffnen / schließen

Es werden alle Daten die über die serielle Schnittstelle bzw. TCP/IP Verbindung ankommen protokolliert. Hier kann die Aufzeichnung vorzeitig beendet und wieder neu gestartet werden.



#### Anschluss öffnen

Serielle Schnittstelle ist offen: Grüner Punkt in Titelleiste, wenn rot ist die Schnittstelle nicht geöffnet und das Programm kann keine Daten empfangen.

Ebenso wird im Hauptbildschirm die Laufdauer rechts unten angezeigt.

In der Titelzeile wird die Einstellungsdatei angezeigt

Während des Rennen sollte in den Einstellungen nichts mehr geändert werden.

## Allgemeines

### Kabelsender

Um die TV-Ausgabe optimal zu nutzen, kann das TV-Signal in ein HF-Signal umgesetzt werden.

Hierbei sollte darauf geachtet werden, das Signal in ein niedrige Frequenz (VHF) umzusetzen.

Als preiswerte Lösung gibt es von Axing einen HF-Modulator

Empfehlenswert ist hierbei auch ein Kabelsender (Kopfstation) von POLYTRON:

PolyCompact SPM 1000 mit mindestens einem Einschub SPM-MM

Einstellung des Senders:

„M“ am Bedienfeld drücken

nach Anzeige der Softwareversion erscheint die Anzeige der Platznummer für die eingesetzte Karte

mit + und – den entsprechenden Steckplatz „PL01“, „PL02“ usw. auswählen

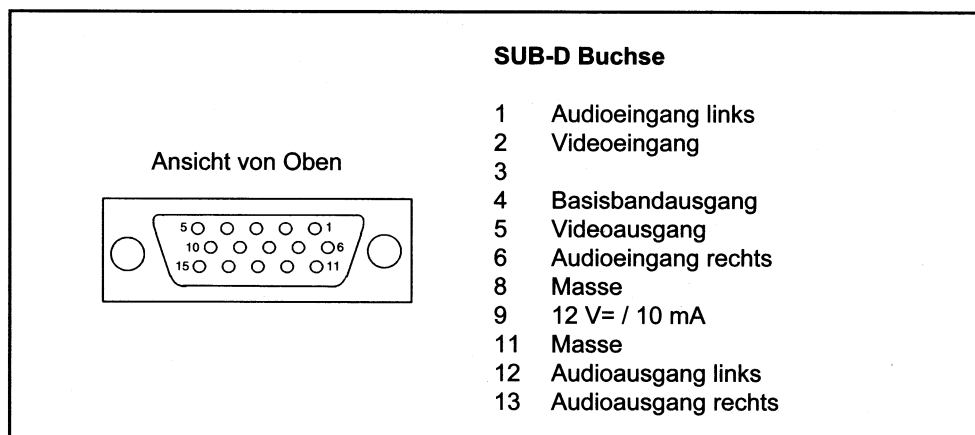
Weiter mit „M“ dann erscheint SI- 1 Tonauswahl nicht verändern.

Wieder „M“ „SETC“ mit „+“ weiter „SETF“ Möglichkeit der Eingabe als Kanal oder Frequenz

Anschließend Eingabe des Kanal „ C 10“ oder „S 12“ wieder auf „M“ erscheint „F00“ diese Einstellung nicht verändern.

TOFF und TON = Testbild an oder aus es erscheint ein schwarzer Bildschirm mit zwei senkrechten weißen Streifen.

Speicherung anschließend mit Druck auf „M“ solange bis wieder die Anzeige „PLxx“ erscheint.



Decoder Buchsenbelegung

## Matrox G450 Dual-Head TV-Ausgang

Pin 1	Videoausgang			
Pin 5	Masse		(auf	Schirm)
Pin 7	Masse		(auf	Schirm)
Pin 12	Brücke	auf	Pin	15
Pin 15	Brücke auf Pin 12			

**Notizen**